

HLA-Merkmale und Krankheitsassoziation

Laut Transfusionsgesetz ist die Bestimmung der HLA-Merkmale ausnahmslos nur bei korrekter Beschriftung der Blutprobe mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum oder einer entsprechenden Codierung durchführbar. Der Untersuchungsauftrag muss vollständig einschließlich Entnahmedatum und klinischer Indikation ausgefüllt und die abnehmende Person identifizierbar sein. Der anfordernde Arzt ist für die Identität der Blutprobe verantwortlich.

Das hochpolymorphe HLA-System (Humanes Leukozyten Antigen) spielt eine zentrale Rolle bei der Präsentation von körpereigenen und körperfremden Antigenen. Ein Komplex aus HLA-Molekül und Antigen ermöglicht den Lymphozyten zu unterscheiden, ob eine Immunantwort erfolgen muss oder das Antigen als körpereigen toleriert wird. Durch diese zentrale Rolle im Immunsystem ergibt sich eine Assoziation von bestimmten HLA-Merkmalen mit Erkrankungen vor allem aus dem Autoimmunbereich, u.a. dem rheumatischen Formenkreis. Dabei wird als relatives Risiko (RR) der Faktor angegeben, um den die Erkrankungswahrscheinlichkeit bei einem HLA-Merkmalsträger höher ist als bei einem Nichtträger dieses Merkmals.

Die häufigsten und gut untersuchten Krankheitsassoziationen sind in der Tabelle aufgelistet:

Erkrankung	Merkmal	RR
Abacavir-Hypersensitivität (HIV-Therapie)	HLA-B*57:01	33
Birdshot-Chorionretinopathie	HLA-A*29	48
Morbus Bechterew*	HLA-B*27	87
Morbus Behcet	HLA-B*51	6,3
Morbus Reiter	HLA-B*27	37
Narkolepsie	DQB1*06:02 DRB1*15:01	130
Psoriasis	C*06:02	33
Rheumatoide Arthritis (shared epitope)	DRB1*04:01 DRB1*01:01 DRB1*10:01 u.a.	4,2
Zöliakie (Glutenunverträglichkeit)	DQA1*05/DQB1*02 DQA1*03/DQB1*03:02 DQA1*02:01/DQB1*02:02	52

* Da nicht alle HLA-B*27-Subtypen mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises assoziiert sind, sollte bei positivem HLA-B27 Ergebnis eine HLA-Subtypisierung erfolgen (**keine Kassenleistung**, bitte ggf. nachfordern).

Der Nachweis der HLA-Merkmale erfolgt durch Hybridisierung von PCR-Amplifikaten mit Oligonukleotiden (SSO), HLA-B*27 durch Realtime-PCR mit nachfolgender Schmelzkurvenanalyse.

Material: 7,5 ml EDTA-Vollblut mit PCR-Aufkleber

Untersuchungshäufigkeit: einmal pro Woche

Bitte beachten: Einwilligungserklärung nach dem Gendiagnostikgesetz 2010 erforderlich

Ansprechpartner:	Frau Dr. med. A. Schneider Herr Dr. rer. nat. T. Fleige	Telefon: 089 54308-0 Telefon: 089 54308-0
-------------------------	--	--